

# server based computing für die hkk

Citrix® MetaFrame® und JumpingProfiles® für die Handelskrankenkasse

Die Handelskrankenkasse bietet ihren 170.000 Versicherten in Bremen und Niedersachsen umfassende Leistungen und Services. In den neun Geschäftsstellen (vier in Bremen, fünf in Niedersachsen) setzen sich insgesamt 294 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Wohl ihrer Kunden ein. Günstige Beiträge bietet die hkk unter anderem dank besonders niedriger Verwaltungskosten. Und für effiziente Geschäftsprozesse spielt eine gut organisierte IT eine entscheidende Rolle.



## Die Aufgabe

Die Handelskrankenkasse musste sich der Herausforderung stellen, ihre in die Jahre gekommene IT-Systemlandschaft zu konsolidieren, vorrangig die unterschiedlichen Betriebssysteme und Applikationen. Der Support- und Pflegeaufwand, den die IT-Abteilung dadurch zu schultern hatte, sollte damit um mindestens 20% zurückgehen. Alle Mitarbeiter waren bereits mit einem PC ausgestattet. Es sollten die Voraussetzungen für eine gesicherte Anbindung mobiler Mitarbeiter an zentralisierte Fachanwendungen geschaffen werden. Und: Die zehn hkk-Fachanwendungen müssen unter Windows laufen können.

## Das Projekt auf einen Blick

### Konsolidierung der IT

Hardware- und Betriebssystem-Konsolidierung zur nachhaltigen Senkung des Administrationsaufwands sowie Windows-2000-Migration der vorhandenen Systeme

### server based computing

Terminalserverfarm und 294 PC-Arbeitsplätze, schrittweise Umstellung auf »Thin Clients«

### Benutzerprofil- und Gruppenmanagement

Umstellung auf JumpingProfiles®

## Die Bausteine

Im Vorfeld wurden die Lösungsmöglichkeiten für das server based computing diskutiert. Kernstück der Lösung ist die Citrix® MetaFrame®-Umgebung für Windows.



Um auch das Profilmanagement in der Terminalserver-Umgebung so effizient wie möglich zu gestalten, kam die messerknecht-eigene Software JumpingProfiles® zum Einsatz.



**JumpingProfiles®**

## Die Lösung

Für messerknecht entschied sich die hkk aufgrund positiver Erfahrungen im Rahmen eines vorangegangenen Terminalserver Projekts. Gemeinsam mit der IT-Abteilung wurde zunächst ein Konzept aus Hardware-, Software-, Dienstleistungs- und Schulungskomponenten entwickelt, dessen Schwerpunkt die Einführung von Terminalservern bildete. Zunächst wurden jedoch die Hardware, die Serverhardware und Betriebssysteme konsolidiert. Wichtige Voraussetzung für das Projekt war außerdem die Windows-2000-Migration der vorhandenen Systeme, weil Microsoft den Support für die NT-Software in Kürze einstellt. Hohe Anforderungen an Planung und Ablauf stellte dabei die Tatsache, dass die Umstellungen während des laufenden Betriebs erfolgen mussten – hier war besondere Umsicht erforderlich.

Kernstück der Lösung ist das Terminalserver-Konzept, das auf Citrix® MetaFrame® für Windows basiert: Die Office-Anwendungen und andere Software werden bei der hkk jetzt auf einer Serverfarm bereitgestellt – unabhängig von Betriebssystemen, Verbindungstypen und den Standorten der Clients.

## Der Nutzen für den Kunden

Der Fortschritt bei der Standardisierung der IT-Umgebung kann aus Sicht der hkk gar nicht hoch genug bewertet werden. Der Supportaufwand sinkt durch die zentrale Administration und die einheitliche Office-Software ganz erheblich – ebenso wie softwarebedingte Störungen. Der Support wurde zudem stark vereinfacht. Dadurch spart die IT der hkk viel Zeit, die sie gewinnbringend einsetzen kann. Die Verfügbarkeit wiederum konnte durch redundante Systeme deutlich erhöht werden. Alle Faktoren wirken sich natürlich auch positiv auf die Arbeitsumgebung der Anwender aus. Im Rahmen der Client-Hardware ist die hkk nunmehr abgekoppelt von kurzen Produktlebenszyklen: die »Thin Clients« sparen Kosten. Und: Neue Arbeitsplätze lassen sich flexibel und schnell in das Konzept integrieren, ebenso wie neue Software.

Mit JumpingProfiles® verfügt die hkk jetzt über eine anwenderfreundliche Profiltechnologie, die den Betreuungsaufwand deutlich reduziert. Die zentrale Benutzerverwaltung mit JP eröffnet zusätzlich neue Möglichkeiten zur Kopplung mit Inventar-Datenbeständen – Personen-, Geräte-, Raum-, Platz- und Netzwerkzuordnungen –, was die umfangreiche Datenhaltung bei der hkk weiter konsolidiert.

Bei der hkk werden ab sofort nur noch Tastaturbefehle, Mausektionen und Bildschirmaktualisierungen per LAN, WAN oder gesicherter Internet-Verbindung zwischen Server und Client-PC übertragen. Dies setzt nur geringe Bandbreiten voraus. Vorhandene PCs müssen nur im Schadensfall ausgetauscht werden – dann, wenn eine Reparatur nicht wirtschaftlich erscheint. Der betroffene PC wird dann durch einen »Thin Client« ersetzt, der wirtschaftlicher in der Anschaffung und im Betrieb ist.

Etwa 93% der hkk-Arbeitsplätze konnten in das Konzept einbezogen werden; weitere 2 bis 3% werden noch folgen. Hervorragend lief während der gesamten Umsetzungsphase der Know-how-Transfer zwischen messerknecht und den IT-Verantwortlichen der hkk: So können die notwendigen Erweiterungen der Citrix®-Umgebung in Zukunft weitgehend von der hkk selbst übernommen werden. Parallel wurden die technischen Grundlagen für die Integration von Telearbeitsplätzen und für mobiles Arbeiten (»Mobile Computing«) geschaffen.

»Wir haben bei diesem Projekt mit messerknecht sehr gute Erfahrungen gemacht: Die Leistungen entsprachen nicht nur exakt dem Angebot, sondern gingen in Teilen sogar darüber hinaus. Für uns war die Zusammenarbeit damit sehr konstruktiv und gewinnbringend.«



Frank Kaminski, IT-Leiter der hkk Bremen



messerknecht informationssysteme ist Citrix Solution Advisor und verfügt über langjährige Erfahrungen in der Umsetzung von MetaFrame®-Strukturen.

## Fragen, Wünsche, Informationen?

Interessieren Sie sich für JumpingProfiles® in Ihrem Unternehmen? Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern.

Customer Care Center  
T 0421 2020-215, 3c@messerknecht.de

# messerknecht

IT-Lösungen für Märkte und Menschen

messerknecht informationssysteme GmbH  
Linzer Straße 3+5 · 28359 Bremen · Deutschland  
T +49 421 2020-0 · F +49 421 2020-113  
info@messerknecht.de · www.messerknecht.de

Als einer der führenden Anbieter von IT-Lösungen entwickeln wir für unsere Kunden hochwertige Werkzeuge und Dienstleistungspakete, die Geschäftsprozesse nachhaltig verbessern helfen. Im Rahmen unserer drei Geschäftsfelder »business solutions«, »infrastructure solutions« und »professional services« erarbeiten wir individuelle Konzepte, die die Unternehmen auf dem Weg zu ihren Zielen wirkungsvoll unterstützen.